



hamboorg.city

Bewerbungsgespräch — Vorbereitung, Ablauf und Tipps

So bereiten Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch in Deutschland vor: Ablauf, typische Fragen und Gehaltsverhandlung.

Deutsche Begriffe: Bewerbungsgespräch | Vorstellungsgespräch | Selbstpräsentation | Gehaltsverhandlung | Assessment Center

Das Bewerbungsgespräch in Deutschland

Das **Bewerbungsgespräch** (auch Vorstellungsgespräch oder Job-Interview) ist der wichtigste Schritt im Bewerbungsprozess. In Deutschland hat das Gespräch einen formellen Charakter — gute Vorbereitung ist entscheidend.

Typischer Ablauf

Phase	Dauer	Inhalt
Begrüßung	5 Min.	Händeschütteln, Small Talk
Vorstellung des Unternehmens	10 Min.	Arbeitgeber stellt sich vor
Selbstpräsentation	10-15 Min.	Sie stellen sich vor
Fachfragen	15-20 Min.	Fragen zu Qualifikation und Erfahrung
Ihre Fragen	10 Min.	Sie stellen Fragen an den Arbeitgeber
Abschluss	5 Min.	Nächste Schritte, Verabschiedung

Dauer: In der Regel 45-90 Minuten, bei Führungspositionen auch länger.

Vorbereitung

Über das Unternehmen informieren

- **Website** lesen — Produkte, Dienstleistungen, Werte, aktuelle Nachrichten
- **Stellenanzeige** genau lesen — welche Anforderungen werden genannt?
- **Bewertungen** auf Kununu.de lesen (vorsichtig, nicht alles glauben)
- **Anfahrt** klären — planen Sie Puffer ein, 10 Minuten zu früh ist ideal

Selbstpräsentation vorbereiten

Die Frage „**Erzählen Sie etwas über sich**“ kommt in fast jedem Gespräch. Bereiten Sie eine **2-3-minütige Präsentation** vor:

- 1. Aktuelle Situation** — „Ich bin derzeit als ... tätig bei ...“
- 2. Beruflicher Werdegang** — die wichtigsten Stationen (nicht alles!)
- 3. Relevante Erfahrungen** — was Sie für diese Stelle qualifiziert
- 4. Motivation** — warum Sie sich bewerben

Tipp: Üben Sie die Selbstpräsentation laut — vor dem Spiegel oder mit Freunden.

Typische Fragen — und gute Antworten

Über Sie persönlich

- „**Was sind Ihre Stärken?**“ → 2-3 Stärken mit konkreten Beispielen nennen
- „**Was sind Ihre Schwächen?**“ → ehrlich, aber mit Lösung: „Ich bin manchmal ungeduldig, deshalb nutze ich Checklisten“
- „**Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?**“ → realistische Karriereziele, die zum Unternehmen passen
- „**Warum wollen Sie den Job wechseln?**“ → positiv formulieren (neue Herausforderung, Entwicklung), nie über den alten Arbeitgeber schimpfen

Über die Stelle

- „**Warum bewerben Sie sich bei uns?**“ → konkrete Gründe (nicht: „weil Sie gut zahlen“)
- „**Was wissen Sie über unser Unternehmen?**“ → zeigen, dass Sie recherchiert haben
- „**Wie gehen Sie mit Stress um?**“ → konkretes Beispiel aus der Praxis

Fangfragen

- „**Was würden Ihre Kollegen über Sie sagen?**“ → ehrliche, positive Eigenschaften

- **„Erzählen Sie von einem Misserfolg“** → Situation, was Sie gelernt haben, wie Sie es besser gemacht haben
- **„Warum sollten wir Sie einstellen?“** → Ihre Alleinstellungsmerkmale (USP)

Verbotene Fragen

Manche Fragen darf der Arbeitgeber **nicht stellen** (§ 611a BGB, AGG):

- **Schwangerschaft** — „Sind Sie schwanger?“ / „Planen Sie Kinder?“
- **Religion** — „Welcher Religion gehören Sie an?“
- **Politische Einstellung** — „Welche Partei wählen Sie?“
- **Gewerkschaftsmitgliedschaft** — „Sind Sie in der Gewerkschaft?“
- **Gesundheit** — „Haben Sie chronische Krankheiten?“ (nur erlaubt, wenn für den Job relevant)
- **Familienstand** — „Sind Sie verheiratet?“ (in der Praxis oft gefragt, aber nicht verpflichtend zu beantworten)

Ihr Recht: Sie dürfen auf verbotene Fragen **lügen** — das hat keine rechtlichen Konsequenzen.

Dresscode

Allgemeine Regeln

- **Lieber overdressed als underdressed** — im Zweifelsfall formeller kleiden
- **Sauber und gepflegt** — Haare, Nägel, Schuhe
- **Dezenter Schmuck und Parfum**
- **Keine Sportkleidung, keine Jogginghosen**

Je nach Branche

Branche	Dresscode
Bank, Versicherung, Anwaltskanzlei	Anzug/Kostüm, Krawatte, dezente Farben
Büro, Verwaltung	Business Casual (Hemd/Bluse, Stoffhose/Rock)
IT, Startup	Smart Casual (Hemd ohne Krawatte, Jeans OK)
Handwerk	Saubere Freizeitkleidung, gepflegt
Einzelhandel, Gastronomie	Gepflegt, der Branche angemessen

Gehaltsverhandlung

Wann wird über Gehalt gesprochen?

- Oft erst im **zweiten Gespräch** oder am Ende des ersten
- Manchmal fragt der Arbeitgeber: **„Was sind Ihre Gehaltsvorstellungen?“**
- Informieren Sie sich vorher über **branchenübliche Gehälter** (gehalt.de, kununu.de, glassdoor.de)

Tipps

- **Nennen Sie eine Spanne** — z. B. „Ich stelle mir 42.000–48.000 € brutto vor“
- **Begründen Sie** — „Aufgrund meiner 3-jährigen Erfahrung und Qualifikation X...“
- **Nicht zu niedrig ansetzen** — Sie können später nicht erhöhen
- **Gesamtpaket bedenken** — Urlaub, Home-Office, Weiterbildung, Firmenwagen

Typische Einstiegsgehälter (brutto/Jahr)

Branche	Einstiegsgehalt
Ingenieurwesen	45.000–55.000 €
IT	42.000–52.000 €
BWL/Marketing	35.000–45.000 €
Pflege	33.000–38.000 €
Handwerk	28.000–35.000 €
Einzelhandel	26.000–32.000 €

Nach dem Gespräch

Nachfassen

- **Danke-E-Mail** — innerhalb von 24 Stunden, kurz und professionell
- **Geduld** — die Entscheidung kann 1–4 Wochen dauern
- **Nachfragen** — wenn Sie nach 2 Wochen nichts gehört haben, höflich per E-Mail nachfragen

Bei einer Zusage

- **Arbeitsvertrag sorgfältig lesen** — Probezeit, Kündigungsfrist, Überstundenregelung
- **Nicht sofort unterschreiben** — Sie dürfen den Vertrag mitnehmen und in Ruhe lesen
- **Starttermin vereinbaren**

Bei einer Absage

- **Nicht persönlich nehmen** — oft gibt es viele gute Bewerber
- **Feedback bitten** — „Was hätte ich besser machen können?“
- **Weitermachen** — jedes Gespräch ist Übung

Spezielle Tipps für Ausländer

- 1. Pünktlichkeit** — In Deutschland ist das extrem wichtig. 5 Minuten zu früh ist ideal.
- 2. Händeschütteln** — fest, kurz, Augenkontakt
- 3. Siezen** — „Sie“ verwenden, bis der Gesprächspartner das „Du“ anbietet
- 4. Ausländische Qualifikationen erklären** — Nicht jeder kennt Ihr Studiensystem. Erklären Sie die Vergleichbarkeit.
- 5. Sprachkenntnisse positiv darstellen** — „Ich spreche 4 Sprachen, mein Deutsch verbessere ich aktiv“ ist besser als „Mein Deutsch ist leider nicht so gut“
- 6. Kulturelle Unterschiede** — Direktheit wird in Deutschland geschätzt. Sagen Sie klar, was Sie können und wollen.
- 7. Rechtliche Fragen** — Informieren Sie sich, ob Ihr Aufenthaltstitel die geplante Arbeit erlaubt

--- Stand: März 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.